

dahinsiechen lässt, ihre Seele aus dem Körper zieht. Sie stirbt. Obwohl sie eigentlich den Rest ihres Lebens Salsa tanzen wollte. Salsa am Rand des Vulkans, nie auf sicherer Fläche. Das ist ihr schon klar gewesen von Beginn an.

Nun ist sie ausgerutscht. Ein tödlicher Fehltritt. Sie hat es gewusst.

Sie stirbt, obwohl das Leben ihr Ziel war. Leben, singen, alles möglich machen, was ihr gefiel. Als Trost für die erlittene Schmach hatte sie es allen zeigen wollen.

Sie stirbt, allein in diesem Loch in den Dünen, die immer mehr vom Schnee gepudert werden. Sie sehen

aus wie Eisberge, aus denen ab und zu ein Halm schaut. Ihre Seele wird bald eins sein mit dem Wind, dem Sand und dem Schnee.

Sie tastet mit der Hand über den harten Boden, spürt den Dreck. Hört dieses Lied, das schon die ganze Zeit dudelt. »*Bright eyes, burning like fire*«.

Unter ihrem Kopf ist es warm, die Lache wird größer. Das warme Nass verlässt ihren Körper, es schwächt sie, das Wort »ausbluten« bekommt eine neue Dimension. Sie merkt, wie ihre Kräfte schwinden. Sterben. So fühlt es sich an.

Ihr Zeigefinger erhascht die harte Spitze einer Muschel, umfängt die

Glieder der Kette. Trotz ihrer schwindenden Kräfte zieht sie sie zu sich hin. Bis auf die eine sind alle Muscheln fort. Fort wie bald ihre Seele, die jede Sekunde stärker darauf drängt, sich zu verabschieden. Die Zeit verrinnt, zerrinnt, beginnt neu.

Die Frau ist sehr müde. Sterben ist ein komisches Gefühl. Sie hat keine Angst. Die hört irgendwann auf, wenn man die Realität akzeptiert hat.

Ein letzter kalter Wind streift über das Gesicht. Sie fährt mit der Zunge über die blauen Lippen, die schon halb erfroren sind. Ja, sie wird gehen und Fragen hinterlassen.

Fragen, auf die es keine Antworten gibt. Und sie wird ein Stück von sich selbst hier lassen. Trotzdem wird sie vergessen sein, weil niemand je nach ihr suchen wird. Vergessen, wie jede einzelne Flocke, die draußen um diese Höhle herumtanzt und einfach eines Tages dahinschmilzt.

1. HERZMUSCHEL - CERASTODERMA (CARDIUM) EDULE

Die Herzmuschel ist eine häufige Muschel der Nordsee. Sie gräbt sich nicht tief ein, kann aber in mehreren Hundert Metern Wassertiefe leben, existiert jedoch am liebsten dort, wo Ebbe und Flut herrschen. Sie ist ungefähr drei bis vier Zentimeter breit und hat eine geriffelte Oberfläche. Wenn es den Tieren bei